

DER LESER SCHREIBT

Zukunftsfähigkeit der Borkumer Milchbudentradition

Auf einen Leserbrief, der am vergangenen Freitag in unserer Zeitung erschien, antwortet der Geschäftsführer der Nordseeheilbad Borkum GmbH, Göran Sell:

Am letzten Freitag veröffentlichte die Borkumer Zeitung einen von Frau Anne Belke-Herwig verfassten und der Zeitung zur Verfügung gestellten Brief. Diesen hat Frau Belke-Herwig zu Wochenbeginn persönlich an den Geschäftsführer der Nordseeheilbad Borkum GmbH, Göran Sell, gerichtet. In dem Brief hat Frau Belke-Herwig viele Dinge zur Neuausschreibung der Pachtverträge der Milchbuden angesprochen. Auch wenn in wesentlichen Punkten der gleiche Wissensstand vorhanden ist, scheint trotz transparenter Berichterstattung u. a. im März 2017 und Juni 2018 im Borkum Aktuell, aber auch in anderen Printmedien sowie in sozialen Netzwerken, ein Informationsbedarf vorhanden zu sein, um die derzeitigen Entscheidungen und Handlungen nachvollziehen zu können. Deshalb nehmen wir, die Nordseeheilbad Borkum GmbH, den Brief zum Anlass, um unsere Antworten an Frau Belke-Herwig auch hier darzustellen und um damit ein weiteres Mal auf dieses Thema einzugehen. Es ist richtig, dass wir neue

Konzepte und neue Bedingungen für neue Pachtverträge suchen. Hier legen wir genau deshalb Hand an, weil wir – wie Frau Belke-Herwig und viele andere Borkumer sowie Gäste wollen, dass die Milchbuden bleiben.

Der Begriff „Zerstörung“, den Frau Belke-Herwig verwendet, ist mit Sicherheit nicht passend und tut all jenen Unrecht, die sich in unterschiedlichsten Funktionen – nicht zuletzt Milchbudenbetreiber selbst – um die Zukunftsfähigkeit dieser Borkumer Tradition bemühen. Hier von einer „Zerstörung“ zu sprechen, ist in unseren Augen deplatziert. Dass wir im Weiteren genehmigungsrechtlich vor anderen Herausforderungen stehen als in den mehr als 100 Jahren zuvor, haben wir bereits im März in Borkumer Printmedien dargestellt. Die wirtschaftlichen Aspekte haben wir im Juni 2018 in Medien der Insel beleuchtet.

Nicht richtig ist die Darstellung von Frau Belke-Herwig, wonach Borkumer Familien, auswärtigen Pächter oder Badegäste durch eine „Serviceeinheit des Verbandes Kommunaler Unternehmen (VKU)“ begleitet werden sollen. Vielmehr haben wir uns als kommunales Unternehmen „Nordseeheilbad Borkum GmbH“ dafür entschieden, uns selbst durch die Serviceeinheit des VKU begleiten lassen. Dies deshalb, weil wir um unsere Verantwortlichkeiten in dieser Sache wissen und uns daher die sicherzustellende Verfahrenstransparenz bei der Vergabe von Pachtmöglichkeiten besonders wichtig ist. Daran halten wir fest.

In diesem Zusammenhang hinterfragt Frau Belke-Herwig den „Neid anderer Geschäftsleute“. Sollte es Neid geben, kann dies wohl nichts mit der Neuausschreibung zu tun haben. Die Standplätze der Milchbuden sind Wettbewerbsobjekt. Die Wahl des Verfahrens zur Pächterermittlung ist rechtlich vorbestimmt.

Bevorzugt Borkumer Familien gewünscht

Im konkreten Bereich, direkt an der Promenade, verfügt die Nordseeheilbad Borkum GmbH als Verpächter über eine marktbeherrschende Stellung. Nur wir, als kommunales Unternehmen, können Milchbudenstellplätze vermieten. Interessenten können nicht auf andere Anbieter ausweichen.

Um eine unbillige Ungleichbehandlung der Marktteilnehmer zu vermeiden, sind wir rechtlich verpflichtet, nicht nur die Borkumer Familien im Blick zu haben, die derzeit Pächter sind, sondern auch solche Borkumer Familien in den Blick zu nehmen, die ggf. Pächter werden wollen. Das entsprechende Instrument ist die Durchführung eines Wettbewerbs um die Pachtflächen. Dies haben wir ebenfalls im Juni in Printmedien darge-

stellt. Zudem dürfen wir die Verträge nicht dauerhaft (erneuten) Wettbewerben entziehen, weswegen eine maximale Laufzeit von 20 Jahren angenommen wird. Genau diese Laufzeit wollen wir im Interesse der Pächter ausschöpfen, können aber zugleich nicht darüber hinausgehen. Auch hierüber haben wir informiert.

Dass wir uns für die Pachtverhältnisse bevorzugt Borkumer Familien wünschen und keine Pächter von auswärts, haben wir ebenfalls in der Inselpresse ausgeführt.

Weiterhin haben wir ausgeführt, dass in dem Wettbewerb insbesondere Borkumer zeigen sollen, was für sie der Kern der Milchbuden tradition ist. Dieses Vorgehen hat den Ursprung gerade in der Absicht, den Charakter unserer Insel bestmöglich erlebbar zu machen, das heißt klar die Einzigartigkeit Borkums in den Mittelpunkt zu rücken und nicht zu versuchen, Borkum auf Sylt oder eine andere Insel zu trimmen. Wie kann dies besser gelingen als durch Einbeziehung möglichst vieler Borkumer selbst?

Wir würden uns sehr freuen, wenn sich Entsetzen und Zweifel vor diesem Hintergrund in Vorfreude verwandeln würden.

Herzlichst

Ihr Göran Sell Geschäftsführer der und für die Nordseeheilbad Borkum GmbH

LESERBRIEFE ...

... sind in der Borkumer Zeitung willkommen. Sie tragen zur Meinungsbildung bei und spiegeln die Verbundenheit der Autoren zur Region und Zeitung wider. Die Redaktion kann sie nur veröffentlichen, wenn bestimmte Formalien erfüllt sind. Sie müssen 1. mit dem ausdrücklichen Hinweis einer Veröffentlichung als Leserbrief versehen sein;

2. grundsätzlich Vor- und Zunamen und Wohnort des Verfassers enthalten (anonyme Zuschriften werden nicht veröffentlicht); 3. Tatsachenbehauptungen müssen einer redaktionellen Überprüfung standhalten. Sind sie nachweislich falsch, nicht überprüfbar und entstehen berechtigte Zweifel an der Richtigkeit von Formulierungen, werden Leserbriefe nicht veröffentlicht. Denn:

• Nach dem niedersächsischen Pressegesetz ist nicht der Leserbriefschreiber persönlich für eventuelle Tatsachenbehauptungen rechtlich verantwortlich, sondern ausschließlich die Chefredaktion, die die falschen Tatsachenbehauptungen publiziert hat.

Leserbriefe mit ironischem und/oder satirischem Inhalt sowie diskriminierenden Aussagen werden nicht veröffentlicht.

Stellungnahmen zu überregionalen Themen sowie Spekulationen und Mutmaßungen werden nicht veröffentlicht. Die Redaktion behält sich das Recht vor, Leserbriefe zu kürzen. Es besteht kein Anspruch auf die wörtliche Wiedergabe von Zuschriften. Es besteht keine Verpflichtung, Leserbriefe zu veröffentlichen. Leserbriefe stellen keine redaktionelle Meinungsäußerung dar.

Anzeigen sind der Motor der heimischen Wirtschaft

WESER-EMS-WETTER. Örtlich zum Teil kräftige Schauer und Gewitter. Das Wetter im Tagesverlauf: Sonnenschein und Quellwolken wechseln sich bei uns ab. Im Laufe des Tages kommt es zu einzelnen, teils kräftigen Regengüssen oder Gewittern. Die Temperaturen erreichen Werte zwischen 28 und 33 Grad. Aussichten: Morgen ziehen ab und zu Wolken vor die Sonne. Örtlich gibt es noch Schauer oder Gewitter. Am Donnerstag scheint die Sonne, und nur ab und zu ziehen ein paar lockere Wolken vorüber. Bauernregel: Wie das Wetter an Ignaz (31. Juli) ist, so stellt sich auch der Januar ein. Biowetter: Das heiße Wetter belastet den Organismus. So fühlen sich viele Menschen müde und matt. Beifüllpollen fliegen schwach bis mäßig. Gräserpollen schwach. Wind Deutsche Bucht, heute: Im Tagesverlauf auf West bis Nordwest drehend mit Stärke 3 bis 4, Böen bis 6. Nordseetemperatur: 21 Grad. Wind morgen: West bis Nord mit Windstärke 2 bis 3, einzelne Böen um 4 Beaufort. So war das Wetter: gestern Mittag 31° wolkig | vor 1 Jahr 24° heiter | vor 2 Jahren 21° Schauer | vor 3 Jahren 18° wolkig

DEUTSCHLAND-WETTER. Lage: Häufig scheint die Sonne, über den Westen und Nordwesten ziehen allerdings immer mal wieder Wolken. Dabei kommt es im Tagesverlauf zu Schauern oder Gewittern, die mitunter kräftig ausfallen können. Die Temperaturen steigen auf 32 bis 38, im äußersten Nordwesten auf 26 bis 31 Grad. Hundertjähriger Kalender: Zum Monatsende ist es schön. Vom 1. bis zum 7. und vom 9. bis zum 13. August fällt Regen. Lediglich am 8. August ist es schön. Sonne und Mond: Aufgang 05:42, Untergang 21:23. Rekordwerte am 31. Juli in Deutschland: Bremen: 33,8 (1994), 5,8 (1965); München: 32,3 (1994), 7,2 (2007). Hochwasserzeiten: Wangerooge 02:56 15:03, Wilhelmshaven 03:55 16:02, Helgoland 02:47 14:57, Dangast 04:03 16:11, Breda 03:59 16:04, Bremerhaven 04:24 16:25, Brake 05:10 17:15, Oldenburg 06:51 19:01, Bremen 06:09 18:16, Borkum 02:00 14:06, Norderney 02:28 14:31, Spiekeroog 02:55 14:59, Harlesiel 03:05 15:08, Norddeich 02:24 14:27, Emden 03:30 15:38, Leer 04:07 16:17, Papenburg 04:08 16:30.

Klinikum Leer erhält Auszeichnung

BORKUM/LEER - Das Klinikum Leer ist bei einer Studie der Magazine „Focus“ und „Focus Money“ für 2018 in die Kategorie „Deutschlands beste Jobs mit Zukunft“ eingestuft worden. Der Arbeitsplatz sichert den Lebensunterhalt der Berufstätigen und befriedigt das Bedürfnis nach Sicherheit.

Bei der Studie wurde die Umsatz-, Gewinn- und Mitarbeiterentwicklung zahlreicher Unternehmen analysiert und in den jeweiligen Branchen Deutschlands beste Jobs mit Zukunft ermittelt. Deutschlandweit wurden 751 Unternehmen ausgezeichnet, darunter 85 Krankenhäuser. „Damit stellt das Klinikum seine gute Entwicklung, die solide wirtschaftliche Lage und die damit verbundenen sicheren und zukunftsfähigen Arbeitsplätze unter Beweis.“, betonte Geschäftsführer Holger Glenske.

Zeit der Suche zählt für die Rente

OSTFRIESLAND - Nicht jeder Schulabgänger wechselt nahtlos in eine Lehrstelle. Wer noch einen Ausbildungsplatz sucht, sollte sich bei der Agentur für Arbeit melden. Das kann später Vorteile bei der Rente haben, teilte die Deutsche Rentenversicherung Braunschweig-Hannover mit.

Die Zeit der Ausbildungsplatzsuche wird in der Rentenversicherung als Anrechnungszeit berücksichtigt – auch ohne Anspruch auf Arbeitslosgeld. Voraussetzung: Die Schulabgänger sind mindestens 17 Jahre alt und bei der Agentur für Arbeit wenigstens einen Monat als Ausbildungssuchende gemeldet. Weitere Infos: www.rentenblicker.de oder Servicetelefon 0800/10004800.

Öffnungszeiten

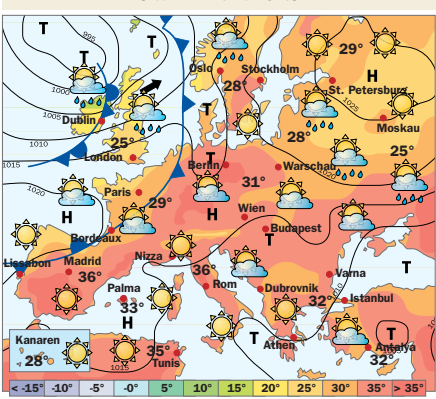
BORKUM - Heimatmuseum Dykhus: dienstags bis sonntags, 10-17 Uhr, Führung: montags 15 Uhr. Arche-Bücherei: montags 16-19 Uhr, mittwochs 15-19 Uhr, freitags 15-18 Uhr. Nordsee-Aquarium: täglich 10-17 Uhr. Wasserturm: mittwochs Führung 10-11.30 Uhr. „Feuerschiff Borkumriff“: dienstags, donnerstags und sonnabends 10.45-16.15, Führung 13.45 Uhr. (Ohne Gewähr)



IMPRESSUM

Borkumer Zeitung Borkumer Zeitung GmbH. Postfach 2066, 26746 Borkum, Neue Straße 9, 26729 Borkum. Telefon: (04922) 9124-0, Telefax: (04922) 9124-16. Internet: http://www.borkumer-zeitung.de. E-Mail: Verlag@Borkumer-Zeitung.de. Verleger und Chefredakteur: Wilke Specht (sp). Lokalkorrespondent: Martina Scheperjans (ms), Ellen Ruhnau (er). Vertrieb: Telefon: (04922) 9124-36, E-Mail: Vertrieb@Borkumer-Zeitung.com. Mantedarstellung: Lars Reckermann (Ole) (red). Druck: Ostrifrische Presse Druck GmbH (Enden). Für unverlangt eingekommene Manuskripte und Bilder wird keine Gewähr übernommen. Anzeigenpreisliste Nr. 39 vom 1. Januar 2018. Anzeigenannahmeschluss: ein Tag vor Erscheinen, 11 Uhr. Bezugspreis monatlich 21 Euro inkl. Zustellgebühr und MwSt. Postbezugspreis 23,90 Euro. Einzelnummer: 1,60 Euro. Abbestellungen schriftlich bis zum 28. Tag des Vormonats beim Verlag. Im Falle höherer Gewalt, bei Betriebsstörungen, bei fremden Eingriffen in die Produktion oder bei Störungen des Betriebsfriedens durch Arbeitskämpfe besteht kein Anspruch auf Lieferung der Zeitung oder auf Rückzahlung bzw. Kürzung des Bezugspreises.

DAS WETTER IN EUROPA



REISE-WETTER

Süddeutschland: Sonnig, über den Bergen Hitzegewitter. 28 bis 38 Grad. Ostdeutschland: Mehr Sonne als Wolken, trocken. 30 bis 38 Grad. Österreich, Schweiz: Oft sonnig, nachmittags in den Bergen Schauer oder Gewitter. 28 bis 34 Grad. Südkandinavien: Im Süden Nordwestens örtlich Regen und Gewitter. Sonst heiter bis wolkig. Bis 34 Grad. Großbritannien, Irland: Teils locker, teils stark bewölkt, einige Regenschauer. 16 bis 24 Grad. Italien, Malta: Über dem Bergland einzelne Schauer oder Gewitter, sonst sonnig, trocken. Bis 38 Grad. Spanien, Portugal: Viel Sonne und trocken, im Norden örtlich Schauer. 22 bis 40 Grad. Griechenland, Türkei: Sonnig und trocken, über dem Bergland im Landesinneren örtlich Schauer oder Gewitter. 29 bis 36 Grad. Benluch: Teils heiter, teils wolkig, örtlich zum Teil kräftige Schauer, vereinzelt Gewitter. 21 bis 29 Grad. Frankreich: Häufig Sonne, teilweise Wolken, über dem Bergland Schauer oder Gewitter. Bis 38 Grad. Israel, Ägypten: Viel Sonne, nur wenige Wolken. Am Nachmittag Werte zwischen 36 und 43 Grad. Balcaeren: Viel Sonnenschein und nur wenige Wolken. Höchstwerte zwischen 30 und 34 Grad. Kanaren: Überwiegend sonniges und trockenes Wetter. Temperaturen am Nachmittag von 26 bis 30 Grad.